

Love Story

Von MysteryGirl

Kapitel 11:

„Ja, und das versuchen wir gerade zu Verhindern. Aber wir sind vom Thema abgekommen. Du warst anscheinend intelligent genug, um einen guten Abschluss zu machen und dann zu studieren. Aber du warst sehr wenig in den Zeitungen und um deinen Großvater wurde es ruhig“, sagte mein Vater und ich wusste das mein Großvater, nachdem er in den Ruhestand ging, ruhig wurde und ich sagte weiter: „Ja, ich hatte schon immer einen Gerechtigkeitsinn und da viel meine Wahl auf Zauberecht. Aber auch Psychologie hätte mich Interessiert deswegen habe ich während meines Studiums auch einen halbes Jahr Psychologie studiert, bis es mir dann zu viel wurde und ich mich entscheiden musste. Entweder Psychologie oder Recht und so viel meine Entscheidung auf das Studienfach Zauberecht. Aber hat meine Mutter eigentlich angefangen zu studieren? Meine Großeltern haben mir ja erzählt das meine Mutter während ihres Studiums von irgendeinen schwanger gewesen und du sie dann getötet hast.“

„Das ist typisch dein Großvater. Aber dein Großvater war genauso manipulierbar. Dumbeldor hat ihn manipuliert. Ich habe deine Mutter geliebt und du kennst ja die Geschichte. Aber deine Mutter hat dann angefangen in Hogwarts 4 Semester zu studieren und nach dem sie mit dir Schwanger war hat sie aufgehört. Ich war stolz auf sie und genauso bin ich auf dich stolz, meine geliebte Tochter“, sagte mein Vater mit Stolz und ich merkte das er wirklich stolz auf mich war.

„Ich bin dankbar das ich die Briefe gefunden habe und ich setze alles dran das die Wahrheit ans Licht kommt. Den niemand sollte unschuldig im Gefängnis sitzen. Egal was er getan hat und dafür bin ich auch Anwältin geworden. Ich wollte schon immer für Gerechtigkeit kämpfen“, sagte ich entschlossen und wusste das mein Kampfgeist geweckt wurden ist.

Sie spricht genauso wie ihre Mutter damals gesprochen hat, dachte Tom weiter und ein Lächeln zeichnete sich auf seinem Gesicht ab und er sagte: „Deine Mutter hat ja während ihres Studiums etwas rausgefunden. Nur durch Zufall, aber ihre Manuskripte und ihre Forschungen waren verschwunden. Du musst ja wissen sie hat mit ihrer besten Freundin Alice Longbottom. Sie hat Psychologie studiert wurde dann aber von Albus mit Cruciatus gefoltert und bis in den Wahnsinn getrieben.“

„Ein Studienkollege von mir hieß Neville Longbottom. Er hat sich zum Beispiel auf einer Studentenparty mit einer Lavender Brown rumgeknutscht und sich dann anschließend übergeben. Seitdem hatte er bei uns den Spitznamen „Kotzbrocken“ weg. Er hat außerdem immer in großen Tönen von Albus gesprochen“, sagte ich und ich dachte mit einem Grinsen an die legendären Partys zurück, die alle im Wohnheim stattgefunden hatten.

„Das war aber nicht die gute Manier von euch den Neville konnte doch nichts dafür das er so toll gesprochen hat. Sein Vater war Mitglied im Orden und hatte die Freundschaft seiner Frau zu Maria nicht toleriert. Aber wolltest du nicht mit Draco in die Winkelgasse gehen?“, fragte mein Vater und ich blickte automatisch auf mein Handy und war erschrocken. Es war 15:00 Uhr. Über 5 Stunden hatten mein Vater und ich uns unterhalten, dachte ich mir und sah auch eine Nachricht von Draco.

Ich lächelte kurz, steckte mein Handy in meine Hosentasche und sagte: „Ja, habe ich komplett vergessen. Aber wie würdest du des finden, wenn ich mit Draco einfach meinen Spaß haben würde?“ Ich war gespannt auf seine Antwort.

„Du bist erwachsen genug aber verliebe dich bitte nicht in ihn. Ich kenne seine Frauen Geschichten. Jeden Tag eine andere hier im Haus. Er tut dir nicht gut“, sagte mein Vater und blickte mich besorgt an. Denn Tom kannte die Bettgeschichten von Draco und wusste auch das seine Familie nicht begeistert von dem Verhalten ihres einzigen Kindes waren und sagte weiter: „Er hat sogar deine Schwester verführt.“

„Aber lass meiner Schwester Freiheiten. Sie ist 15 Jahre und sie sammelt bestimmt gerade ihre eigenen Erfahrungen im Leben. Ich kenne sie nicht, aber ich war mit 15 genauso. Und ich habe sein Betthäschen heute früh kennen gelernt“, sagte ich und dachte mit einem Grinsen an heute Morgen zurück und sofort kamen mir die Bilder wieder in den Kopf. Draco Malfoy Oberkörper frei.

Sofort merkte ich wie es innerlich in mir warm wurde und ich versuchte die Bilder aus meinem Kopf zu verbannen.

„Mach aber nichts unüberlegtes“, sagte mein Vater umarmte mich noch einmal und ich sagte: „Ich pass schon auf, Daddy. Und ich habe dich lieb.“ Ich drückte ihn einen Kuss auf die Wange und lief durch die Tür nach draußen auf den Korridor und in Richtung meines Zimmers.